

## Vereinigung Schulleiterinnen und Schulleiter Kanton Zürich

### **Protokoll der Gründungsversammlung vom 28. November 1999**

Pestalozzianum Beckenhof, Zürich, 19.30 Uhr

Anwesend: 19 Teilnehmer gemäss Präsenzliste

#### 1. Begrüssung / Wahl eines Tagespräsidenten

**Frau Lilo Gerber**, Schulleiterin Primarschule Wald, begrüsst im Auftrag der Vorbereitungssequipe für die Gründungsversammlung (Lilo Gerber, Peter Gerber, Peter Randegger) die anwesenden Schulleitungsmitglieder sowie die anwesenden Gäste: Herr Jürg Brühlmann (Kantonaler Projektleiter TaV), Frau Mariana Christen (Leiterin der Ausbildungslehrgänge TaV, Projektleiterin „Schulleitungen lernen vernetzt“) und Herr Hans Jürg Grunder (Präsident der „Vereinigung Schulleitungsbeauftragte Schweiz“).

**Herr Brühlmann** bedankt sich für die Einladung und freut sich, in diesem wahrscheinlich historischen Moment einige Worte an die Versammlung zu richten: Seitens der Bildungsdirektion ist man froh, jetzt einen offiziellen Gesprächspartner zu bekommen, der in die laufenden Diskussionen einbezogen werden kann. Nächstes Jahr geht die Volksschulreform in die Vernehmlassung. Die Gespräche im engeren Kreis laufen jetzt an, und die heute zu gründende Vereinigung sollte darin eine aktive Rolle spielen können. Bisher fehlte diese Perspektive seitens eines breit abgestützten Gremiums. Eine neue Vereinigung wie die jetzt geplante entsteht ja, weil auch ein neuer „Beruf“ entsteht – oder mindestens eine neue, gewichtige Funktion innerhalb eines beruflichen Umfelds. Es ist klar, dass diese Veränderungen auch Neid und Misstrauen mit sich bringen, gegen welche zweifellos angetreten werden muss.

Schulleiter/innen stecken in einer Sandwich-Position. Bisher konnte man nicht richtig sehen, was es eigentlich in diesem Sandwich drin hatte. Es wird eine wichtige Aufgabe sein, dieses „Sandwich“ zu öffnen und den „Inhalt“ sichtbar zu machen. Herr Jörg Brühlmann äussert den Wunsch, sich auch zu öffnen gegenüber anderen ähnlichen Vereinigungen, z.B. bei den Berufsschulen vor der Haustür.

Am 29. November 1999 findet eine Tagung statt, wo Personen der Verwaltung sein werden, um Anliegen der Schulleitungen zu hören und in ihr Denken aufzunehmen, damit sie in die neue Gesetzgebung einfließen können. Es ist sinnvoll und notwendig, dass die Schulleiter/innen ihren Einfluss da wahrnehmen. Plätze sind noch frei.

#### Wahl eines Tagespräsidenten

Auf Vorschlag von **Frau Lilo Gerber** wird Herr **Hans Jürg Grunder** zum Tagespräsidenten gewählt.

Herr Grunder stellt sich und seine Funktionen vor: Die „Vereinigung Schulleitungsbeauftragte Schweiz“ existiert seit 7 Jahren. Sie möchte die Selbstverständlichkeit der Schulleitungen in Diskussion bringen. Zu diesem Zweck hat sie Leitsätze für Schulleitungen geschaffen und die Diskussion um Schulleitung in Gang gebracht. Die Vereinigung hat Interesse am Kontakt mit den kantonalen Vereinigungen.

Solche existieren zur Zeit in den Kantonen Luzern, Aargau und Bern. Am 3. November 1999 findet eine Fachtagung in Hergiswil statt. Die Generalversammlung ist gleichentags. Die Vereinigung hat bereits Untersuchungen machen lassen über Weiterbildungsmöglichkeiten und über Belastungen von Schulleitungen. Eine nächste Studie soll Unterlagen liefern über geeignete Arbeitsbedingungen für Schulleitungen.

Herr Grunder schlägt vor, nicht mehr von Entlastungen für Schulleitungen zu sprechen. Schulleitungen werden nicht entlastet, sondern zusätzlich belastet. Man muss von Arbeitszeit für Schulleitungen sprechen. Allenfalls kann man sagen, dass Arbeitszeit geschaffen werden muss, indem man Leitungspersonen vom Unterricht entlastet / ihre Unterrichtsverpflichtung reduziert.

Die Homepage des VSL-CH findet man unter [www.vslch.ch](http://www.vslch.ch) Ein gemeinsames Auftreten ist wichtig. Es wäre schön, wenn der Kanton Zürich ebenfalls wie Bern und Aargau das schweizerische Logo übernehmen und an den Kanton anpassen würde.

Bei der Gründung der VSL AG wurde dieser sehr rasch Ansprechpartner für verschiedene Stellen, was viel Arbeit mit sich brachte.

Der Kanton Aargau hat kein TaV-Projekt, sondern ein Miniprojekt mit fünf (!) kleinen Schulen, welche auch von der Uni Bern evaluiert werden.

Dem künftigen Vorstand wird die Arbeit zweifellos nicht ausgehen.



## 2. Gründung VSL-ZH / Genehmigung der Statuten

Die Statuten entsprechen dem Muster des Kantons Aargau, leicht angepasst an den Kanton Zürich. Sie werden seitenweise beraten. § 2, 3. Spiegelstrich erfährt ohne Gegenstimme eine Anpassung: Statt „versucht die Stellung der Schulleitungen zu stärken“ heisst es neu „stärkt die Stellung der Schulleitungen“.

Die Statuten werden mit dieser Änderung ohne Gegenstimme genehmigt.

Damit ist die „Vereinigung Schulleiterinnen und Schulleiter Kanton Zürich“ gegründet (um 20.05 Uhr)

## 3. Wahl eines Präsidenten / einer Präsidentin

Seitens der Vorbereitungsgruppe wird **Herr Peter Gerber**, Oberstufenschule Bülach, fürs Präsidium vorgeschlagen und vom Tagespräsidenten vorgestellt. Die Versammlung wählt Peter Gerber einstimmig Präsidenten.

## 4. Übernahme der Amtsgeschäfte durch Präsident/in

Peter Gerber bedankt sich für das Vertrauen und weist darauf hin, dass die Gründung anschliessend an die Versammlung mit einem Aperitif gefeiert werden kann. Es sind bis Versammlungsbeginn bereits 37 Beitrittserklärungen abgegeben worden, so dass die Vereinigung bei Versammlungsschluss etwa 50 Mitglieder zählen dürfte.

## 5. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Die beiden weiteren Mitglieder der Vorbereitungsgruppe sind bereit, im Vorstand mitzuarbeiten. Sie unter ihnen befindet sich aber kein Mitglied aus der Stadt Zürich, was eindeutig ein Mangel ist. Für die anwesenden Mitglieder aus der Stadt Zürich kommt die Anfrage zu kurzfristig, um einen Vorschlag zu machen. Sie werden an der demnächst

stattfindenden stadtinternen Sitzung versuchen, jemand zu nominieren, der mitarbeiten könnte.

Auf Antrag des Präsidenten werden **Frau Lilo Gerber**, Primarschule Wald und **Herr Peter Randegger**, Oberstufenschule Ruggenacher Regensdorf, einstimmig gewählt.

Damit weist der Vorstand die minimal geforderte Besetzung auf und ist handlungsfähig.

#### 6. Wahl der Rechnungsrevisoren

Für dieses Amt stellen sich **Herr Friedwart Storto**, Primarschule Hinwil, und **Herr Martin Hofmeier**, Primarschule Wila, zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

#### 7. Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag wird ohne Diskussion wie vorgeschlagen fürs Gründungsjahr auf **Fr. 50.-** festgesetzt. Die Einzahlung kann erfolgen, sobald dafür die nötigen Voraussetzungen geschaffen worden sind.

#### 8. Verschiedenes

Der **Präsident** stellt fest, dass das Protokoll bereits von Beginn weg durch Herrn Peter Randegger erstellt wurde, ohne dass dieser vorgängig gewählt wurde. Er holt dies aus formellen Gründen nach. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Es liegen keine Mitteilungen oder Anliegen vor.

**Frau Mariana Christen** bedankt sich für die Einladung. Es war spannend, den Prozess aus dem Werden der Schulleitungen bis zur Formierung dieser Vereinigung mitzuverfolgen. Soweit möglich kann auch um Unterstützung nachgefragt werden, beispielsweise indem die Vereinigung an der Schulleitungsausbildung vorgestellt werden kann.

Schluss der Sitzung: 20.20 Uhr und Beginn der Aperitifs.

Der Protokollführer

Peter Randegger

Protokollversand: xxx per E-Mail an alle Mitglieder der Vereinigung.